

Bei der Wahl der Kreisräte in Wien erhielten die Konservativen zum ersten Male die Wahlen ihre Kräfte. Die Konservativen, Sozial und Sozieten, den Baron Dr. Smolka und den Baron v. Gobbel auf, die deutsche Bevölkerungspartei die Abgeordnete, Böhmisch und Alte. Die Rechte stimmte über die Linke mit 180 gegen 156 Stimmen. Die Sozialen und Konservativen haben also eine Mehrheit von 24.

Der Überblick des Kronprinzen in den Staatsdienst steht in Brag nahe bevor. Die Stabschule des Departements wünschen bereits einer Beschildigung unterzogen, bedarf der Wahl eines Bureau für den Kronprinzen.

Augenart. An der Drau liegt das Dorf Drava-Kreisamtur, 10 Baulinen wohnen dafelbst und kein einziger Märtler verlässt kann sieben oder schreiben. Das Dorf besitzt weder eine Kirche noch eine Schule, noch einen Notar. Die Agenten des Richters verlassen es nicht, ein Jude. In letzterer Zeit indes ging eine große Veränderung vor sich. Ein Geldhauer, der irgendwo seinen Namen zu loben vermag, versteckte sich in das Dorf. Die biederem Drava-Kreisamtur nahmen die günstige Gelegenheit wohlgemerkt, um den Mann als Heiligen und wenn er Abend vom Heil befreit, ließ ihn die Pflicht ob die Correspondenzen des Dorfes zu besorgen. Nun haben die Drava-Kreisamtur selten Wunsche mehr.

Frankreich. G. v. Molinari schreibt im "Journal des Débats": Hier, wie wir, dabei gewesen ist, als am 15. Mai 1849 die Wahlen der Nationalversammlung beobachtet wurden, bat die Nation nicht vergessen, welche das "Volk" an seinem Tage Herrn Louis Blanc anbrachte. Die Abgeordneten der Stadt mit ihren rothen Binden am Arme schlugen sich, nachdem sie von den Trümmern in den Saal hinausgetragen waren, auf die Bänke der Vergesellschaft, wo unweit von dem Bürger Barde und anderen Bürgern, welche die Nobelpartei-Wette trugen, der Präsident des Auskusses vom Luxembourg saß. Sie rückten hin, zogen sich auf ihre Sitzstühle empor und trugen ihn im Triumph durch den Saal. Der Held dieser Huldigung schwieg sich dabei nicht eben wohl zu läuten und er ist jedenfalls höchst geschätzt worden. Wenn die Arme des Volkes ein schmiedehaftes Jubelwerk sind, so lassen sie doch an Komfort zu wünschen, und wir glauben, daß Herr Louis Blanc sich ganz anders wohl fühlt in dem Wagen, den ihm die Sozialdemokraten von Marseille ausspannten. Man mag sich nun fragen, ob diese Feierlichkeiten eine sehr demokratische und dem Prinzip der Gleichheit entsprechende ist. Hätte das letztere nicht weniger verlangt, daß Herr Louis Blanc, nachdem er sich von seinen Freunden haben ließ, sie gebeten hätte, nun selbst einzustiegen und sich von ihnen tragen zu lassen? Wie begreifen, daß Tyrannen und Bolschaublauer es ganz natürlich finden, wenn Menschen den Dienst von Kaiserinnen verfehlten; wie kann aber ein Rektorat, ein Kampf der Gleichheit gestatten, daß seine Schüler ihm zu Ehren an die Stelle von Kaiserkleidern treten? In Vilnius ist Blanc mit der Nationalökonomie sehr viel umgeprungen, indem er sie als eine eindringliche Bedrohung des Staates ansah, und hat über die soziale Konkurrenz den Stab gehoben, indem er sich auf das Gleichnis des Ober Thompson berief. Dieses Gleichnis lautet: "Dieses Tage beschreibt ich eine Aufführung. Die Auffen beladen sich in Käfigen neben einander, und ich habe mir etwas Spannbares geschenkt. Um die Fütterungskunde leiste man vor jedem Käfig eine Schüssel. Was gefällt? Jeder Käfig arbeitet in die Schüssel seines Nachbars und dachte, wenn er erst diese gepflanzt hätte, mit aller Mühe aus kleinen Blättern spinnen zu können und so sein Werk zu verdoppeln. Da aber alle Käfige dieselbe Berechnung anstellten, verlor ein jeder gegen seinen rechten Nachbar so viel, als er gegen seinen linken gewann; am Ende kam es zu Raufereien, wobei ein großer Theil des Gutes verloren ging." Der Sozialismus war in den letzten Jahren ein getrenntes Auseinandergehen gebracht worden; aber er hat nicht das Beispiel des Volks von Marseille verfolgt, er hat nicht aufgehoben. Die Republikaner, die sich Radikale oder Vorgerichte (avancés) nennen, sind Sozialisten. Das Programm, welches sie auf die Tagessitzung legen würden, wenn sie aus Russen gelangten, ist zum großen Theil dem Programm des Herrn Louis Blanc entlehnt; es umfasst überhaupt die unendliche Ausdehnung der Gleichheit der Reaktion auf Kosten der Privatwirtschaft. Mit anderen Worten, es ist eine Etappe des Kommunismus. Untere Radikale und sogenannte Vorgerichte sind tatsächlich die sozialistischen Reaktionäre. Die Konservativen und die am weitesten zurückgebliebenen Radikalisten würden und doch nur die in das Mittelalter, die Vorgerichte oder würden bis zu den Herren der Auffenmenschen der Tatwirkung Theorie zurückkehren. Nicht sowohl vom konservativen, als vom sozialistischen Standpunkt sehen wir also mit Verdruß das "Volk" sich an die alte Karosse des Herrn Louis Blanc spannen.

Die Ankunft von etwa 400 Aministrierten, die mit dem "Galvado" verübergangen, hat in Paris den Dr. G. aufgeladen zu einer ungewöhnlich lärmenden Demonstration gejagt. Man hatte die Aministrierten in mehrere Abteile verteilte. Der erste kam vorgestern Abend um 7 Uhr in Paris im Orleans-Bahnhofe an. Es berichtete vor diesem Bahnhofe ein so großes Gedränge, das der ganze Verkehr unterbrochen war. Die polizeilichen Maßregeln waren dieses Mal ungemein; vermutlich hatte man in der Bevölkerung darauf gerechnet, daß sich, wie in den höheren Hallen, etwa 10,000 Personen einfanden würden, aber es hatten sich deren an 40,000 eingefunden. Die Radikale, die bekanntlich gegenwärtig stellten, waren in Massen herbeigekommen, und sie vertrieben den Wartenden die Zeit, indem sie 5 bis 6 Uhr hinter einander im Chor die "Marcellasse" sangen. Als der Zug ankam, drängte sich Alles gegen die Bahnhofsloge, und die ersten Aufzählmale wurden mit den stämmigen Mälen, "Vive l'Amnistie! " "Vive la République! ", in die sich sogar einige "Vive la Commune" mischten, empfangen. Sie schienen von diesen ungestümsten Willkommenen mehr betäubt, als entzückt.

Bei einigen Tagen wurde in Paris eine jener Kryptophyden der Demimonde zu Grabe getragen, welche mit dem Kaiserreich stieg und fiel. Vier Zeiten bezeichnete man "Le Figaro" täglich im Bœuf de Bouillon in ihrem hellblau verpolierten Blätter, in hellblauem Rote, rot und blau, hellblau und sogar den König Charles auf ihrem Schrift hellblau gestaltet. Aber in den letzten Tagen fand man sie allabendlich in einem kleinen Galo des Boulevard Elysées treffen, wo sie waren Adolph Schönle, die Republik, die an Allem schafft, verhindert. Es war keine abwechselnde Courtisané. Es erschien von ihr sogar selbstgeschriebene Memoiren, die aber nur ihren "Freunden" zugänglich waren. Die erste Seite trug als Motto: "Tout comprends c'est tout pardonne". (Alles begreift heißt Alles verzeihen.) An ihrem Begegnungsstätte fanden sich einige ihrer alten Freunde in dem Konfektionshaus ein. Es lag sehr einfach, aber doch noch so leicht bei ihr aus. Den Kaminschlitten eilten echte Hayettes; über dem Bett lag das Porträt des Herzogs von B. mit allen seinen Orden. Auf dem Nachttisch lagen aufgesetzten die "Konfessions" von Rousseau und die Bemerkung von ihrer Hand dabei: "Alles, was wir beginnen, und selbst das Einfache kann auf der Genußhaut. Ich habe viel genossen und bereue mein Leben nicht. Wahnsinn nur die Männer, wie sehr wir von den meisten der tugendhaften Frauen beneidet werden, die entweder durch den Mangel an Schönheit oder durch Unreifekeit abgehalten sind, und zu folgen, und die im Stillen ihr häusliches Glück beweisen. Man sieht, "Le Figaro" hatte etwas mehr Geist als die Anderen. Sie war etwas kluger und darum — sehr viel schlechter. Sie kannte sich — und war darum viel schuldiger. Sie glaubte das Leben zu kennen — und kannte nur das Futter, mit dem sie Staat machte. Über ihre Geschichte ist doch ein interessanter Beitrag zu jenem großen Buche der Kulturgeschichte, dem zweiten "Französisch", dessen Hauptkapitel "Goths" heißt.

Schweiz. Basel, 13. Ott. Unsere Stadt hätte leicht der Schauspiel einer Katastrophe wie die von Bremerhaven werden können; ob wir es mit einem absichtlichen Verbrechen oder mit einem bei ungemeinem Zerstörung zu thun haben. Es noch nicht konstatirt. Gestern Donnerstag stieg im "Waldenmann", einem neuverbaute Hotel im Centrum der Stadt ein Rauchender ab, der sich Rauch aus Boullanne nannte. Er übernahm dem Vorster eine biedermaierische Wind schwere Aftne, die in dem Raum untergebracht wurde, wo die gewöhnlichen Koffer und Aftne der Reiseleuten geborgen werden. Anderen Tages ließ der Reiseleute die Aftne durch eine Drohze nach St. Louis, der deutschen Poststation, spedieren, er ließ den Kutscher aber allein fahren und verweigerte bloß nachzufolgen, was er aber unterließ. Im Hollenhaus auf der Droschkenbörse über den Inhalten der Aftne seine Ausführungen zu geben, sie wurde geöffnet und es fanden sich 150 Pfund

Dynamit in derselben. Der Kutscher ward arretiert und der Dynamit unbeschädigt gemacht. Der Eigentümer selbst ist leider spurlos verschwunden, doch ist die Polizei thätig, seiner habhaft zu werden. Eine Explosion hätte im dichten Vorstädten und frequentierten Theile der Stadt ganz unabsehbare Folgen gehabt.

Belgien. Der vorletzte Arbeiterschreie, welcher vor einigen Tagen in dem Kosten-Büro von Charleroi begann, ist in Umlauf gewachsen und scheint noch größere Ausdehnung anzunehmen zu wollen. Nummehr, da der Deputatenkammer verlangt Blasphemie, obgleich noch zahlreiche Redner vorgemerkt sind, die namentliche Abstimmung über die Abreise und welche mit, daß er, die geheime Abstimmung voraussetzen sei, schon jetzt eine von 56 Abgeordneten unterzeichnete Erklärung vorlesen werde, wobei die Regierungserklärung abgelehnt wird. Die von allen Führern der Opposition unterzeichnete, in das Protokoll aufzunehmende Erklärung wurde verlesen. Es fehlen also zur Genehmigung der Abänderung der Verfassung durch das Zugehöriges einige Stimmen, da 2/3 Mehrheit erforderlich. Das Gesetz wird also fallen.

England. Die am 9. d. in Shoeburyness mit dem neuen Hochglanztonnenbooten angestellten Schleppverläufe sind im Allgemeinen zur Zufriedenheit ausgestanden. Zu Anfang wurde mit nur einem Grad Elevation gefahren. Das Geschoss durchschlug den Boden zum ersten Schuh in der Entfernung von etwa 1000 Yds, so daß dasselbe in den zum Schuh angebauten Gewölbe hineingetreten wurde. Nach Abgabe des fünften Schusses schlug das Rohr der Steinigung zu bedenken und wurde daher abweichen. Darauf wurde die Elevation auf 3 Grad gebracht. Das erste Anstoßen des Geschosses erfolgte nun bei etwa 2900 Yds. Entfernung. Der Durchdring in den Kammern wurde auf etwa 22 Tonnen pro Quadratfuß berechnet. Durch die Geschützer sind einige der nächsten Häuser mehr oder weniger beschädigt worden. In dem Sesselhaus des Offiziersbüros und nicht nur die Fenster scheiben geprungen, sondern es haben auch einige Fensterrahmen gelitten.

Aus Simla wird gemeldet, daß große Streitkräfte benachbarter afghanischer Stämme das englische Lager angegriffen haben. Die englischen Truppen hielten den Angreifer ab, machten einen Rückhalt und zerstreuten den Feind, der 23 Tote zurückließ. Die Briten hatten 5 Verwundete.

In der Räderetzel der Herren Balme und Britshard in Holloway (England) stand am 9. d. eine furchtbare Gasexplosion statt, durch welche sechs Personen, darunter Britshard, der Chef der Firma, getötet und mehrere andere schwer verletzt wurden. Das Gebäude, in welchem der Stoff stand, wurde in einen Trümmerhaufen verwandelt.

Amerika. General Merritt ist mit den ihm gesetzten Verstärkungen bei der Agentur des weissen Flusses angetreten, um daß die Bekämpfung des Raubenteufels und von 12 Gelehrten feststellen. Die Gebäude der Agentur waren unversehrt. Die Indianer lieben sich in starker Richtung zurück. — Nach Meldungen aus Galveston hätten sich mexikanische Aufständische der Stadt Colhuacna bemächtigt.

Keuilleton. + Man sollte in königlicher Dingen nie einfallslos sein, man sollte immer auch für kleinste Kunststücke empfänglich bleiben, man sollte nie das kleine nach dem Großtheatre des Vorfahren machen. Man sollte — aber man kann nicht immer lassen. Die legendären Wunder von den Niemann-Vorstellungen im tag. Vorstädte älter noch nach in den Herzen aller, die überhaupt für die Kunst ein warmes Gefühl haben; noch durchdringt der Schluß des Leo Beckerschen untertitelten "Hielo" die königliche Atmosphäre unser's Theaters — da erscheint Sterre, ein ander Bild Bellini's "Nacht im Lande", nach langen Jahren einmal wieder im Repertoire der Royal Holborn. Sie ist recht alt geworden, die alte Nachwandlerin, sie ist wunderschön zusammengebracht, während das Kunstdienst der Eigentümern unvergänglich weiter läuft und ganz andere Jahre berichtet. Die lange lädierte Äge der Dame sind noch recht erkennbar, die Spuren jugendlicher Schönheit unverkennbar — aber wenn sie und die Hand reicht, so sieht sie sich geistvoll und lebendig an. Sie lädt nicht ab, nicht doch Alles so anders und schöner und harmloser gewesen — und die Begegnung ist vorbei!

Bellini — welche Musik liegt schon in dem Namen? Wie bestechend schön, nur auf das Wohlgefallen berechnet sind seine Melodien — aber es nicht, als ob sie vor Erfindung der Dissonanz entstanden wären! Es geht der Kern, die Kraft, die Beweishaft, die Wohlbheit. Sieht man von diesen Prädilektionen ab, so ist Alles so freundlich anmutend, sanft — hinzu kommen von Blumen gleicherweise: was verlangt man denn von Guilemotti? Warum sollen sie "etwas bedeuten"? So nahm denn das sehr stattliche Gebäude am 14. Oktober die alte Oper unbeschangen freundlich wieder auf, man juiste das veraltete undriamatique der Musik über ihren ähnlichen Stilen zu vergessen und hielt sich nebstel an die treffliche Ausführung. Grau Sembrich feierte Triumphe des Thimbere, wie kaum je zuvor. Stadtmauer bellissima donna Marcella den dalmatianno Bellini. Die Roulades, Triller und Akzidenzen waren bezauberndwerth; aber eine Eigenschaft durchzog die ganze Leistung: die vollendetste Künste, die queckste Stimmauzauer. Dabel spielt die junge Frau viel sicherer und selbstbewußter wie früher. Herr Anton Gel gärt zu den wenigen deutschen Tenoristen, welche tatsächlich dieser Rolle gewachsen sind. Sein Teiler gisa war bewundernswert, Herr Sommer als Oros entwickele ungemein gänzlich seine Stimme, obwohl sie und die Hand reicht, so sieht sie sich geistvoll und lebendig an. Sie lädt nicht ab, nicht doch Alles so anders und schöner und harmloser gewesen — und die Begegnung ist vorbei!

Bellini — welche Musik liegt schon in dem Namen? Wie bestechend schön, nur auf das Wohlgefallen berechnet sind seine Melodien — aber es nicht, als ob sie vor Erfindung der Dissonanz entstanden wären! Es geht der Kern, die Kraft, die Beweishaft, die Wohlbheit. Sieht man von diesen Prädilektionen ab, so ist Alles so freundlich anmutend, sanft — hinzu kommen von Blumen gleicherweise: was verlangt man denn von Guilemotti?

Wie bestechend schön, nur auf das Wohlgefallen berechnet sind seine Melodien — aber es nicht, als ob sie vor Erfindung der Dissonanz entstanden wären! Es geht der Kern, die Kraft, die Beweishaft, die Wohlbheit. Sieht man von diesen Prädilektionen ab, so ist Alles so freundlich anmutend, sanft — hinzu kommen von Blumen gleicherweise: was verlangt man denn von Guilemotti?

Die Vorstellung der kleinen künstlerischen handeln bereits die Goldmänner der Impresario und Alles — selbst ihr clares Marcella — steht Frau Sembrich nach London zur künstlerischen Stagnation. Wird sie, was man dringend und freudig wünscht, hier mehr und mehr bestreitig, so hat man eher Aussicht, ihre wunderbare Stimme Dresden dauernd zu erhalten. Wilt Frau Sembrich als Nachwandlerin halte eine Verbindung verloren der lächelnden Holzdame glänzend ab, die Graf Blaten fortduernd im Fluge gehoben hat. Junge welsche Gelangstädte, wie Bräut, Bräut, Frau Holmeyer, Frau Schub, Frau Sembrich, Frau Möller, Frau Bellini, und damit Opern wie Rodello, Eugenio, Lehmann, Domino und Nachwandlerin — das sind Verwaltungserfolge, die in Deutschland augenscheinlich unbedeutend dastehen. Herr Schub diktate die von ihm neu gestaltete Oper wie — nun, wie ein Goldblatt-Stollen,

+ Das "Die beiden Meidenhüter", die neueste Neuigkeit im Residenztheater, vorgestern Abend einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Ist erstaunlich wieviel, wieviel es — weniger erstaunlich ebenso richtig ist, daß Anton Anno, der Verfasser dieses Kästchen "Bolschitsch", mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch" mit der Wadrichlichkeit bezüglich der Handlung und speziell der Beziehungen der handelnden Personen zu einander nicht nur keinen Preuß gemacht, sondern sie so gleichmäßig angesetzt hat, denn es läßt wohl nicht gelieben, daß ein von weit her kommender reicher Kaufmann sammt seiner Tochter in dem Hause seines Geschäftskreises, in welchem sein Verlust noch dazu erwartet wird, über eine Nacht und einen Tag und einen Tag lebt, ohne mit dem Hausherrn oder der Haushfrau bekannt zu werden, obgleich beide immer zu Hause sind. Auch scheint die Platza, mit der der gebildete Kästchen "Bolschitsch

1000 Thaler

werden gegen gute erste Hypothek gefordert. Offerten unter Nr. 7468 an August Möller, Dresden, Altmarkt 4, 1. erdet.

Geld auf Wänden

Annestr. 11, 1.

Ebder jeder Höhe auszuleihen. Annenstraße 16, 2. Et. Nicht im Handelskredit.

Gine Dame v. Theater ältere. Gedeckte Menschen um ein Darlehen von 120 bis 150 Mark. Offerten erdeten unter H. G.

Lagernd Holzvort.

Sofort

zu vermieten

Bei halbe 2. Etage große Schleife 7. Ausland wird für erdet 1. Et. rechts.

Für die Wintermonate wird in der Nähe des Großen Marktes eine Wohnung geliebt, bestehend aus 10 belagten Räumen, Küche, Wasch- u. Trocken-gelegenheit, Verdeck und Was- genküche. Breitwand u. Ge- lösung der Wohnung unter H. D. Exped. d. Bl.

Sichere Existenz für eine geb. Dame.

Ankaufshaber will ich mein herrschaftliches Paar mit seiner und leichter Vermietung, wie es steht und liegt, einer reis. Dame übergeben; es sind circa 800 Thlr. erforderlich. Nur ganz reelle Offerten finden Geschäftsaufnahme. Adressen erdeten man unter M. N. 706 Invaliden- bank Dresden.

Bei bis drei Tannen, die zur Ausbildung od. Beratung Dresden befinden, finden freundl. comfortabile Aufnahme bei einer geb. älteren Dame, Dresden, Matthäienstraße 57.

Aufopfersind.

Der unbedeutete Vater zweier kleinen Kinder, deren Mutter krank verstorben, möchte eines seiner Leben gern veräußern, bitte daher edle Menschenfreunde, welche gekommen wären, dasselbe an Almoestatt anzunehmen, sich gefällig unter A. D. 4 an den Invalidenbank Kochitz zu wenden.

Damen, welche Muth und Hilfe einer älteren Dame, gebannte haben, finden liebhab. Aufnahme zu Gebot! Entnahmen, separate Zimmer. Madame A. C. Wien, 1. Bezirk, Sangerstraße 11a.

Damen finden Muth und Hilfe im diskreten Angelenehmen d. Frau E. Patike, Berlin, Christinenstraße 8, 2. Unter. Thiete in Weindöhlstraße 12.

Damen erhalten unter Ver- trügeliengehalt in meiner Villa d. Bl. u. sehr gute Aufnahme. Blaue w. i. bei Dresden, Sommerstraße 1. Hilfe Kaarmann, gebannte.

Damen, welche im Stillen leben wollen, finden Aufnahme bei gebannte Gabler, Kitzgasse 1.

Tausch-Offerte.

Auf einem Restaurationsgrundstück bei Radeberg, keine Lade, gutes Geschäft, wird ein kleiner Bank mit 3000 Mark Aufnahme gefunden. Offerten nähme entgegen A. Bütziger, Restaurant, Neumarkt, Dresden.

Villa-Verkauf

Eine vor 4 Jahren solid gebaute herrschaftliche Villa mit 30.000 M. Grundstück, für eine, auch zwei Familien eingerichtet, schönen großen Zimmern, prächtigen Gärten, vor einer Stadt mit 11 tausend Einwohnern an der Leipziger. Dresdner Eisenbahn fäden gelegen, ist Preisgang halber unter dem Kostenpreis mit wenig Aufzahlung zu verkaufen. Offerten unter „Villa 4“ vollgängend Döbeln.

Gine in guter Lage befindliche

Ziegelei

im flotten Betriebe und reichhaltigem Vorrat ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vertragen. Off. Offerten erdeten unter A. M. 79 „Invaliden- bank“ Grimma.

Gasthofs-Verkauf.

Ein nachstößlich frequenter Gasthof in einem Dorfe, 1/2 Et. vom Bahnhof, massiv gebaut, ausflug für die Städter, mit Saal, schönem Garten u. Regelbahn, soll Verdienste haben bei einer Forderung von 4000 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Kreissen vollgängend Striesen B. F. einzutreten.

Ein neuverbautes Wohnhaus von 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl. unter P. W.

Gasthofs-Verkauf. Ein in nächster Nähe einer Provinzialstadt, unmittelbar an einer verkehrsreichen Hauptstraße gelegener Gasthof mit seinem passierten Tanzsaal, Billardsalon, Gesellschafts- und Fremdenzimmer, Concertgarten mit Regelbahn, großen Stallungen, Gemüsegarten, sowie einem Speiselieger und Kell, soll mit oder ohne Inventar verkauft werden. Alles in gutem und dauerndem Zustande. Anzahlung 3.000 Thlr. Zu ertragen in die Expedition d. Bl.

Ein unmittelbar am Bahnhofe eines lebendigen Industriestandorts gelegene, 3 große Etagen, jede 7 geräumige Zimmer enthaltende Geschäft- u. Wohnhaus, worin seit Jahren ein sehr schrungqualifiziertes Betriebe, Mehl-, Brotspeisen-, Holz-, Kolen-, Düngemittels- und Salzgeschäft betrieben wird. Ist bei 2000 Thlr. Anzahlung (die übrige Kaufsumme soll auf jede Hypothek gestellt werden) sofort zu verkaufen oder Viele abwenden. Um Photographic wird, wenn möglich, gebeten, strenge Ver- wahrung bleibt Ehrenschade. Bitte bitte in verliegt unter H. Bl. 708 im Invalidenbank Dresden niederzu.

Für Gärtnerei 1/2 Stunde von Dresden, Alstädtische Seite, 1. Stock, mit schönem Wohnhaus, Seitengebäude und Stallung. Preis 7000 Thlr. Mietvertrag 300 Thlr. Zug 1500 Thlr. Abt. unter M. G. 700 Invaliden- bank Dresden erdeten.

Für Droschken- Kutscher. Ein neuer, großer, dunkelblauer Nachwagen ist für den Preis von 24 Thlr. zu verkaufen. große Kutsche 31, beim Kürschner Hauffe, vierte Etage.

Brehm's Thierleben neuester Ausgabe (Prachtausgabe) ist sofort billig zu verkaufen oder Viele abwenden. Um Photographic wird, wenn möglich, gebeten, strenge Ver- wahrung bleibt Ehrenschade. Bitte bitte in verliegt unter H. Bl. 708 im Invalidenbank Dresden niederzu.

Tausch-Offerte. Eine herrschaftliche Villa in der Königsgasse soll gegen ein Mittergut im Preßlitz bis zu 3000 Thlr. vertrautet werden; daare Kasse kann angezahlt werden. Nächster Dresden, Pragerstraße 39, auf meinem Komptot. Gr. Schöner.

Für 150 Thaler ist ein kleines rentables Geschäft zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Off. unter E. Nr. 150 in die Exp. d. Bl. ebd.

Gin Seifengeschäft ist per Kasse billig zu verkaufen. Höheres im Rückengewölbe. Scheffelgasse 30.

Borlängige Anzeige. Einem geeigneten Publizistum zur Glückseligkeit, das ist Freitag den 17. October herbstlich.

Weißegasse, zunächst der Badergasse, ein Weißbad mit geräucherten Fleisch- und Wurstwaren.

Eröffne. Ich werde sieben demokratisches Vertrags meiner Kund- schaft mit stets frischer Ware bei prompter Bedienung und billigen Preisen zu erwerben.

A. Rudolph. früher Neustadt am Markt, zuletzt a. d. Rauentische.

Reichsbarone im G. u. e. n., sowie eine schwatzende Bolzen-Büchse werden zu kaufen gehabt. Ab unter E. F. 10 in die Exp. dieses Blattes erdeten.

Zwei j. Dachshundchen sind in gute Hände zu verkaufen. Webergasse 25, 1. Trepprechts.

Leihhauscheine taucht zum höchsten Preis das Landesgeschäft Annenstraße 11, 1.

Ein Produktionsgeschäft und Schankwirtschaft ist sehr billig zu verkaufen. Rabe- res kleine Schlechtheit Nr. 6, 2. Et. links. P. W. Küppers.

Matratzen, Bettstellen, zuerst d. Bl. zu verkaufen. Wallstraße 32, 3. Etage.

Zu verkaufen sind sofort zwei kleine Gasthöfe auf dem Lande, ein Haus mit Restaurant u. Laden a. d. Stadt, ein Bäckerei a. d. Lande. Off. E. K. postlagernd Pirna.

Gin kleines Gut b. Kamenz, mit ganz neuen Gebäuden, 12 Sch. gute Felder u. Wiesen u. 25 Sch. tief. Wald, ist sehr billig für 2700 Thlr. zu verkaufen oder zu verpachten. J. Prosch, Pragerstraße 7.

Gin noch gutes Pianoforte wird zu kaufen gefundet. Offerten A. G. Exp. d. Bl. erdeten.

1 Geldgeschäft sucht 1 Th. M. gegen hohen Gewinn. Ab unter M. J. 702 „Invalidenbank“.

Gin Bäckerei wird zu kaufen gefundet. Offerten A. L. Moritzstraße 2, IV. erdeten.

Sonntag, den 19. Oct. d. J. von Nachmittag 3 Uhr an sollen

Blasewitz, Tolke- witzerstr. Nr. 15, 1. Et. ein Baar Wagenleiter, verschiedene Wirtschaftsräume, Wännetleidung, welche u. a. m. billig verkauf werden.

Achtung! Das Restaurant Malerwerkstraße Nr. 40 ist sofort billig zu verkaufen.

Gin antikes Pianino ist sehr billig zu verkaufen. Kaulbachstraße 16, erste Etage.

Hühnerangen-Cörperatur O. Steyer, Seehausstraße 4, part. rechts.

Gin neue Gärtnerei in Striesen, mit Wohn- und Gewächshäusern, soll schnell und deshalb für den außerordentlich billigen Preis von

4000 Thaler verkauft werden. Kreissen vollgängend Striesen B. F. einzutreten.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr.) für 21.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten in die Expedition d. Bl.

Gin neue verbaute Villa mit 3 Etagen und Dachgeschossen, mit schönem Garten, 8 Meter Front, in gehender Wohnungslage Dresden, Wohnungspreis bei nur 3000 Thlr. Anzahlung (oder Kaufzinsreale 1000 Thlr

Victoria-Salon.
Reauftreten
der
Araber-Truppe
unter Leitung des
Major von Wabomé,
der Miss. Worden u. Mack,
High Kickers Ameri-
cans.

Rausmännischer Verein
Urania.
Gute
Vortrags-Abend
im "Manchner Hof". L. Et.
Festliches Donnerstag den 13.
d. W. Vortrag des Herrn
Hermann Krone. Dozent am
Agl. Politekum: "Selbst-
erledigt auf meiner Reise nach
der anderen Erdhalbkugel". D. V.

Panopticum,
Seestrasse 2, I.
Neu ausgestellt:
Der erste Profil,
nach Professor Knaus'
gleichnamigem Gemälde.
Im Verbrecherzimmer
n. o. n.
Der Mörder Ruhns.

Saazer
Hopfenblüthe.
empfiehlt als ganz vorzüglich
Franziskanerbräu,
die Perle des Jahrhunderts,
a Glas 20 Pf.
Reitig gratis!

Bodenbacher
Bierhalle.
Barriere und 1. Etage. Ausge-
zeichneter Aufenthalt, 2 französische
Billards, sowie vorzüliche Akche
zu sehr kleinen Preisen.
richtungsvoll G. Vande.

Gemüthlichkeit,
Klosterstraße Nr. 2, berühmt mit
dem beliebten und vorzüglichen
Franziskanerbräu
empfiehlt à Glas 20 Pf., dazu
von heute an Reitig stets frisch
und gratis.

Spänner's Restaur.
90 Weihenstephanstrasse 29,
empfiehlt guten Mittagstisch,
feindliche Culmbacher von Gari
Peg. H. Schellent. u. gutes
Einfaches Bier.

Töpfergasse 13
Guten fröhlichen Mittags-
tisch von 35 Pf. an, im Aben-
tum d. W. empfiehlt
Krieger. Weizler.

Most täglich frisch zu
haben
Webergasse 25,
Weinbanklung H. Schauv.

We trinkt man eine echte
fühlreiche Blonde?
Im Restaurant Russie.

Bereinen, Gesellschaften
empfiehlt der

Medinger
Lagerkeller.

Königsgasse 61, vis-à-vis
dem Areal, seinen fest neu
restaurierten u. parquettirten Säal,
sowie elegante geräu-
mige Zimmer zur allgemeinen Ver-
fügung. G. Bartholomäus.

NB. Gesellschaftssäale, neuer
Flügel, sowie 2 Billards belon-
ders empfehlenswert.

Gummi-Schuhe,
für Herren, Damen und Kinder.
In allen Geschäften empfiehlt

A. Schwerdtföhrich,
Rosenstraße 21.

Man-Feltor'sche
Koncertbillets sind einzeln u. d.
in der Konzertverhandlung von
G. F. Krammer, Wallstraße 1.

Ziehung den 25. Oktbr.

Loose
Für Bierde - Verlosung in
Greifswalde, 3. W. empfiehlt
Max Kothe, Dresden, 20
der Kaufm. K. Nr. 17.

Impfung
Dienstag und Freitag, Vor-
mittag von 10-11 Uhr in der
Schnappaufzähler Impfan-
stalt, kleine Plauensche Gasse 15,
zweite Etage.

Gardinen u. Weiss-Sti cke reichen
große Anzahl, billig Sellerstraße 4 pt.

Privatbesprechungen.

Dresdner
Markt-Verein.
Gute Geschäftseabend.

D. V.

Dram. Wohlth.-Verein
„Pyth.“

Gute Vereinabend in Kleing's
Hotel (1. Etage). Anmeldung
neuer Mitglieder, Lieferungsaufführung
über die nächste Wohlth. Aufführung
vorstellung etc. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

RSC
Rausmännischer Verein
Urania.
Gute
Vortrags-Abend
im "Manchner Hof". L. Et.
Festliches Donnerstag den 13.
d. W. Vortrag des Herrn
Hermann Krone. Dozent am
Agl. Politekum: "Selbst-
erledigt auf meiner Reise nach
der anderen Erdhalbkugel". D. V.

Unterstützung-

Verein

Aladin.
Das

2. Stiftungsfest

findet heute Donnerstag den 16.
October bestimmt in der

Centralhalle

statt. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Turn-Verein für Neu-

und Antonstadt.

Donnerstag den 16. October,
Abends 10 Uhr, nach den
Zügen: 1. Dielectric Zusam-
menkunft der Mitglieder im
oberen Saale des Ballhauses.

Der Turnv. a.

Dresdner

Bürger-Verein.

Donnerstag den 16. d. W.

Abends 8 Uhr, Versammlung

in Richter's Restaurant am

Altmarkt, erste Etage. Im

mer. Nr. 8. D. V.

Rheinland-

Westfalen.

Heute Donnerstag Abend
Vereinsversammlung mit
Damen bei Kaffee. Matzenu
Verpflegung u. d. über der
Kaffeetafel: zahlreiches Ge-
lehrtes erwartet.

An die

Jahrmarkts-

Interessenten

Sachsen.

Der unterzeichnete Verein be-
absichtigt Montag den 29.
October 1870, im Saale des
Stadtwaldschlösschens,
Sophienstraße 1, 2. Etage,
eine Versammlung. Deputierte
der sich für die Erhaltung
der Jahrmarkte interessierenden
Städte und Orte Sachsen ab-
zuhören und erachtet hierzu
Ceremonie zu erwünschen.

Tagessordnung: Diskussion
eventuell Weiterteuerklärung zu
der an den Landtag abzugeben-
den Petition zur Erhaltung der
Jahrmarkte.

Eröffnung des Saales 1/2 Uhr.

Beginn der Sitzung 2/3 Uhr.

Dresdner Marktverein

Weitendes Jahrmarktmässen
von heute an die Omnibusse
nach Plessen und Wilden Mann
auf dem Schloßplatz Station
nehmen.

Der Omnibus-Verein.

Dansdagung.

Gekrönter Herr!

Heute kann ich Ihnen die
reiche Mitteilung machen,
die sich in meiner
Kontinentall. Kanzlei hält
vungelesene mit Güte
die ersten Spuren der Hei-
lung durch Ihre Mittel

Paraische

Klostermittel,

sehen. Die verloste
Nacht habe ich sehr gut
geföhrt und, e welches
Wunder, nicht einmal ges-
hustet. Ich bitte Sie bis-
her nicht zu viel Belastung. (Die
Leben Brust von Ihrem
Danckwerten!)

E. W. Engelhardt,

Tredau-Blasewitz,
den 15. October 1870.

Goebelstrasse.

Herrn.

Gern. Baumgärtner hier

habe ich während seiner Abwesen-
heit den Haushalt geföhrt und
berichte ich mich verdankt für
die mit jetzt gen ordene so an-
ständige Behandlung. Wiege
Ihm Wind und Segen stets zur
Seite stehen!

Seit wann liegt

Frankfurt am Main

in Balern?

Dank und Anerkennung.

Wit dem grauen Saar auf
beiden Augen und mit einer
veralteten Kronenstille bis zur
völligen Blindheit deladen,
suchte ich Hilfe bei dem Augen-
arzt Herrn Dr. Bade, Chirur-
genstrasse 10. Von beiden lieben
bin ich durch Gottes Gnade und
die geschilderte Hand des Herrn
Dr. Bade glücklich geheilt, so
dass ich im Alter von 69 Jahren
mein volles Augenlicht wieder
erlangt habe. Gehbehindert, sage
ich dem Herrn Dr. Bade herzlich
vielen dank für einen
soartiges Erstaunen und er-
boste ich noch lange zum Troste
der Augenleidenden.

Wilhelmine Grund
aus Stahlberg.

Herrn Hulser

zu seinem deutigen Wiegenseite
in einem donnernden Hoch, das sich
der Schuppenplatz mit der Balm-
straße zusammenwälzt und er
selben gelachten Entschluss aufzeigt.

Zum Jahrestag!

Stiller schwarzer Jägermann,
Dies Sprichwort gilt für Dich:
"Wer ist Du ein guter Herr
sorste, lägt Niemand Dich im Stich?"

Kein' heute auf das Peenesa.
Besiegt Alles — wie sind da?

Unseren Freund

Hölder

zu seinem deutigen Wiegenseite
ein dreimal donnerndes Hoch von
C. L. u. R. G.

Rattauer.

In Leipzig in der schönen Stadt
Da wohnt Roehl mein
Kamerad. — Er sieht heut sein
Wiegenseite. — Drum wünsch ich
ihm das Alte, — Noch oft
seit dieser Tag ihm wieder
Im Kneipe feiert lustig's Fräder.
Und werden wir heut Wieder
da — — So hat Dein Wirth
doch Karpfen blau.

Carl u. Christoph.

Die herzhafte Gratulation
Herrn H. Damm zu seinem
35. Geb. ist, das alle Freude
auf dem Palmscheitl carambolieren,
da wird es wohl durchhaben,
aber ohne Guile.

G. O.

Max Levit,

5a. Wallstraße 5a.

Dresden anerkannt diese und

billigste Bezugquelle für

Weisswaren und Wäsche

hann bei Federmann

bestens empfohlen werden.

D. R.

Schuhmacher

finden die größte Auswahl in
allen Ledersorten Schuh-
macherartikeln zu den bil-
ligsten Preisen in der Leder-
handlung von Rudolf Zupp.
Johnsasse 25, Ecke der
Tanzgasse.

M. W.

Filzschuh,

Milch, Güte,

Gut dekoltterer

aus der bekannten

Groß-Billigfabrik Greibergerstr.

Ein billige Hintausquelle finden.

Die

Zuckerwaarenfabrik

b. M. Brock, Badergasse 3.

in der feinen Artzlaum ist ein

großes Jubiläum nur bestens em-
pfohlen werden. Fort bekommt

man vorzügliche Waaren zu

billigen Preisen, sowie

billigste Wäsche und

billigste Wäsche.

W. Weißbrenner,

Gie der großen Weißbrennerstr.

erhält bestens empfohlen. A. M.

Herren-Garderobe,

nämlich Winterübersiecher,

Kalender, Kompl. Anzüge

und Blusenleider faust man auf

ausser blau bei J. M.

Hörlein, Postplatz (im

Stadt-Waldschlösschen).

W. W.

Schlafmöste

ieder Art faust man nur gut

und billig kaufen will, dem sel-

Gewerbehaus.

Donnerstag den 16. October 1879

CONCERT

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Ouverture zur Oper "Lodoiska" . . . Cherubini.
 2. Entr' Act aus "La colombe" . . . Gounod.
 3. "Bei uns 's Haus", Walzer . . . Strauss.
 4. Pilgerchor und Lied an den Abendstern . . . Wagner.
 5. Ouverture zum "Sommerabendtraum" . . . Mendelssohn.
 6. "Les Echos", Fantasie pastorale" . . . Leonhard.
 7. Sterbekerne aus der Oper "Aida" . . . Verdi.
 8. Ballettmusik a. d. Op. "Ménil de Sabo" . . . Goldmark.
 9. Votivouette aus der Oper "Boccaceo" . . . Suppé.
 10. "Position d'amour", Concert-Polka . . . Nemmann.
 11. Polka . . . Händel.
 12. Tänzischer Marsch a. d. "Autinen v. Eulen" . . . Beethoven.
- Aufgang 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.
- Abonnement-Billets sind, 6 Stück zu 3 Mark, bei den Herren G. Weller, Typographenwaldstraße 10, C. G. Schütze, gr. Meißnergasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

Victoria Salon

Aufstellen der Araber-Truppe
unter Leitung des Majors Ben Mahomed,
der Russ. Orden u. Mack, High Kickers Ameri. Ans.,
der französischen Gladiatoren-Gesellschaft Spira, der französi.
Niederländerin Milie. E. de Balay, sowie des gesammelten
Ministervereins.

Aufgang 6½ Uhr. Aufgang 7½ Uhr.

A. Thieme.

Sonntag: Letztes Aufstellen der spanischen Gladiatoren-Gesellschaft Spira.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Studier 30 Pfennige.Heute grosses Concert ohne Entrée.
Hochachtungsvoll F. A. G. Heibig.

NB. Heute Abend Schweinsköchel mit Stören.

Waldschlößchen-

Stadtrestauration.

Heute Donnerstag Grosses Extra-Concert,
in den Sälen der 1. Et. geabt. v. Herrn Kapellmeister Rommel,
F. J. Mühlbör. a. D. mit seiner vollst. Kap. Auf. 7½ Uhr. H. John.

Töpfergasse Nr. 13.
Heute sowie jeden Donnerstag
Schlachtfest,
von 8½ Uhr an Weißfleisch, von 10 Uhr an Leber-
würstchen, à Stud 10 Pf. Friedrich Geissler.

A. Udluft's
Restaurant, Marienstrasse.
Heute von 5 Uhr an:
Moc-tourtle-soup.

Hotel Roessiger

empfiehlt sein angenehmes Restaurant einem geeigneten Publikum
bestens. Mittagsstisch à Couvert 1,25 M. Morg. & Fr. 10 U. Speckfischen.

Société, Waisenhausstraße,
empfiehlt ihren anerkannt guten und reichlichen
Mittagsstisch à Couvert 75 Pf. eine
so wie à la carte in 1½ und 2½ Portionen in reicher Auswahl.

Westendschlößchen - Etablissement,
Plauen bei Dresden.
Heute Nachmittag von 3 Uhr an: **Plinzen.**

Ich bin
zurücksgekehrt. Dr. med. Schütze.

Montag den 20. October 1879, Abends 7 Uhr.

Im Saale des Hôtel de Saxe:

Erste

Kammermusik-Soirée

von Laura Roppoldi, Eduard Roppoldi,
E. Feigerl, W. Mehlhose, F. Böckmann.

PROGRAMM.

1. Streichquartett (A-moll) op. 51 Nr. 2 . . . Brahms.
2. Streichquartett (D-dur) . . . Mozart.
3. Streichquartett (F-dur) op. 135 . . . Beethoven.

Abonnements-Billets zu 3 Soirées à 9 Mk. und 6 Mk.
(numerierte Sitzplätze), à 3 Mk. (Stehplatz), sowie zu jeder einzelnen Soirée à 4 und 2½ Mk. (numeriert) und 1½ Mk. (Stehplatz) sind in der K. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Erlanger 20 Pf.

(leichtes hochfeines Bier) Kaiser's Hotel.

Nöthnitzer Bierhalle, Landhausstrasse 3, p.

Die beliebtesten Fischfestessen beginnen mit heute bis Sonnabend, wobei ich mit aller Art Fischen, die ich heute beim Fischereihändlichen in großer Quantität mit Sicherheit aufwarten werde. Hochachtungsvoll lädt dazu ein Richard Lindner.

A. Rühle's

Weinhandlung u. Weinstube, Johannesstr. 2.
Kommissionslager, Bischofswerda bei Hr. Schpar-
schnau, Zittau bei Ed. Zestermauer.

Aux Caves de France, franz. Weine, Wilsdruffer-
strasse 43. Table d'hôte von 1 U. à 11 U. 1,75, im Abend 2,15
incl. 1/2 Lit. Garrique. Tagl. f. 2 Tanninflasche, n. 1/2 ab 30 Pf. Menu-
Suppe aux fines herbes, Kalbs-Côtelette milanaise, ental. Roastbeef
m. Sauc. Madère, Compot, Salat, Brotbeutel, Butter, Käse.

Hüte! Schirme!

Schwarzgesteckte Filzhüte . . .	3, 3,50, 4 M.
Lodenhüte	3, 3,50, 4 M.
echte Haar-Filzhüte	5, 5,50, 6 M.
Kinderhüte, elegant garnirt . .	2,25, 2,50 M.

Filz-Morgenschuhe und Pantoffeln

von 1,25 M. an.

Zanella-Regenschirme

von 2,25 M. an.

Zanella-Regenschirme 1. Qual.

4, 4,50 u. 5 M.

Gloria (beste Qualität) M. 7,50,

schwerseidene Cöperschirme

von 8 Mark an bei

Jacques Lippmann, 5 Neumarkt 5,

Landhausstrassen-Seite,

und in der neu eröffneten Filiale

22 Schlossstr. 22,

vis-a-vis Herrn Hofmundbäder Adam.

Beste Gebirgs-Milch,

Sahne, Butter,

täglich frisch.

Bei grösserer Abnahme frei ins Haus.

Gebirgsche Milchfuranstalt,

Antonstadt, Waldgasse 5.

Sonnabend, als den 18. d., trifft die erste Sendung

echter Senn-Butter

ein, worauf ich mir, um weitere Bestellungen vorher entgegen-

nehmen zu können, hiermit auferklam zu machen erlaube.

Carl Seyffert,

Rhönitzgasse 5.

Hermann Hänsel,

Sattler und Wagenbauer,

5 Schäferstrasse 5,

empfiehlt seine Auswahl

neue elegante Wagen

jeder Art zu billigen Preisen. Wenn gebraucht: 1 Pan-

bauer, 1 Bügel- u. 1 Magazin-Wagen, sowie 1 Drosche.

Maximilian Lavalette's.

Dramatisches.

declamatorische Vorlesung

im Saale zum "Kaiserkof" in der Neustadt.
Freitag den 17. October 1879.

- 1) Ein Söhnchenklich, Rudolf Strobl.
- 2) Meditation aus Schiller's "Don Carlos", großer Dialog zwischen Philipp und Margarete, Vogel.
- 3) Mozart auf dem Rabenberg, von Schiller.
- 4) Das Lied von der Glocke, von Schiller.
- 5) Wenn Broach willt er nicht beweisen, von Fritz Reuter.
- 6) Lillies sind zu haben in der K. Burdach'schen Goldschmiedlung, Schloßstrasse, in der Charrenhandlung von Heinrich Hoffmann, Augustusstr. 4, und auch im Hotel zum "Kaiserkof". Programm ist an der Abendkasse. Auch das Gedicht: "Am Böllerschiff" liegt an der Kasse zum Verkauf auf.

Anfang prächtig 12 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig.

Mehrere schöne Zimmer-Einrichtungen, sowie andere hervorragende Ausstellungsteile sind zu bedeutend ermässigtem Preise nach Schluss der Ausstellung verkäuflich und ertheilt nähere Auskunft darüber das Bureau der Kunstgewerbeausstellung.

Dr. Kles' Diätetische Kuren,

Anleitung zur Heilung aller Krankheiten ohne Medikamente, für 2 Mtl. in jeder Woche, und den Verlag der Diätetischen Heilanstalt zu Dresden, Antonstadt, Nachbarsche 2.

Dramatischen Unterricht

ertheilt gewissenshaft, durch jahrelange Thätigkeit erhabener, mit den besten Zeugnissen vertiefter Lehrer, der es sich zur ersten Pflicht macht, nur wahrliche Talente der Bühne aufzuhören. Den Schülern wird nach Abschluss ihrer Studienzeit ein gutes Engagement garantiert und außerdem alle vier Wochen Gelegenheit geboten, ihre erlernten Kenntnisse und Fortschritte auf der Bühne öffentlich vor geladenem Publikum zu entfalten. Hieran bestreitende wollen ihre weichen Kleider unter Chiffre K. S. in die Exposition stets Platze abgeben, wo ihnen die weiteren Mittheilungen zugehen werden.

Grosse Spiegel-Auction.

Freitag den 17. October Vormittags von 10 Uhr an kommt Kreuzstraße 6, parterre u. 1. Etage, im Antrage eines kleinen Geschäftsräumes eine große Anzahl div. Spiegel- und Sophia-Spiegel in Gold, Blaagoni- u. Ruhbaumrahmen in allen Größen und Mustern zur Versteigerung, wodurch einem jeden Käufer die Gelegenheit geboten ist, große elegante Spiegel vorweihnacht zu erwerben. Franz Schäffner, Auctionator u. Co.

Meine Billardsalons mit 8 Billards

empfiehlt ich der Herrenwelt hiermit destind. Spielgeld am Tage pro Stunde 30 Pf.

T. Meyer, Société, Waisenhausstraße.

Gangbare und rentable Fabriken und gewerbliche Etablissements

werden auf meinem Comptoir, Dresden Pragerstr. 39, zu kaufen gel.

Fr. Schönner.

300,000 Mark

sind gegen erste Hypotheken auf Güter zu verleihen. Näheres auf meinem Comptoir, Dresden, Pragerstr. 39. Fr. Schönner.

Am See 8. Spiegel

empfiehlt in jeder Art und Größe zu sehr niedrigen Preisen die Spiegel-Fabrik von

Edvard Wetlich, am See 8.

Wiederveräufern Rabatt.

der nach auswärts sicherer Versandt.



Berladungen zu ermässigten Frachtzäcken.

Güter-Sammelstelle am Leipziger Bahnhof.

Lade-Dienst:

nach und via Berlin und Hamburg: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Breslau: Dienstag und Freitag,

Leipzig: nach Bedürfnis.

Übernahmelisten sind beim Unterzeichneten zu entnehmen.

Dresden, im October 1879.

Johann Carl Seebe,

Speditions-Abtheilung.

Geschäfts-Gründung.

Dem geehrten tauchenden Publikum Dresden und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am diesjährigen Tage

Waisenhausstraße 13 (Eingang Victoriastraße)

eine

Cigarren- und Tabak-Handlung

eröffnet habe. Meine langjährige Thätigkeit in der Tabakbranche und ein wohlsortiertes Lager lassen mich bei streng rechter Be- dienung hoffen, allen Anprüchen zu genügen und die Zufriedenheit Der Dienstleute zu erlangen, die bei mir einen Verlust machen.

Dresden, den 15. October. Emil Klaehn.

Das heutige Blatt enth. incl. Vordr. u. Fremdenblatt 14 Seiten.

U. Pariser von Andrich & Richter in Leipzig.

Special-Lager:

Mechanische Schleifen zu Stehkragen.
Lavalliers.
Aufnöpfe-Schleifen für Umlegekragen.
Binde-Shlipse.
Knopfbinden u. c.
Handschuhe
in
Glacee, Wildleder, Seide und Tricot.

Gravaffen, Shlips & Wäsche-Fabrik

Richard Poppe.

Dem geehrten Publikum empfiehlt zur gütigen Beachtung mein Lager nebenverzeichneten Gegenstände, solide Ware, in dem neuesten und feinsten Genre zu streng billigen Preisen. Auftragungen von Herrenwäsche, als Oberhemden u. c., werden nach Auftrag resp. Einladung eines Musters prompt und sorgfältig zur Ausführung gebracht.

Besondere Neuheiten:

Gesetzlich geschützte Cravatte für Stehkragen ohne Klapptasche, für jede Grösse passend.

Anhänge-Cravatte, farben und bunt zu tragen.

Wilsdrufferstraße 29 — Freibergerplatz 31.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Der Hilfsverein

wiederholt seine herzliche Bitte, seine

Sonntag und Montag den 16. u. 17. November zum Besten seiner hilfsbedürftigen Pflegefamilien im Hotel de Saxe stattfindende Verkaufs-Ausstellung.

mit später nachgelauer Lotterie durch Darreihung von Geschenken freundlich bedenkt zu wollen. Jede, auch die kleinste Gabe, wird von den nachgenannten Vorstehern:

Ar. Kammerberater von Bosberg, Wallensteinstraße 33, Adjut. von Könneritz, Wallpurgasse 7, Ar. Oberstabsarbeiter Dr. Strehel, Edmontstraße 19, Ar. Oberlandesgerichtsrat Clemens, Kaiserstr. 8, Ar. Oberhofmeister von Minckwitz, Wallenbaustadt 27, Ar. Baronin von Warburg, Holzhofstr. Villa Noia, Ar. Major von Bodenhausen, Glashütte 5, Ar. Hauptmann Rumann, Chemnitzerstr. 6, Ar. Kammerjäger Tiefahscheek, Wallenbaustadt 7, und vom Vorstand des Vereins Herren Generalleutnant a. D. von Löben, Ercellen, Maunstraße 94,

mit dem beständigen Dank angenommen werden.

Hierbei bitten man erneut um gütige Abnahme von Rosen a 50 Pf. an den bereits bekannt gemachten, durch rothe Anhängelblätter bezeichneten Verkaufsstellen.

Dresden, am 16. Oktober 1879.

Das Vereinsdirectorium.

Deutsche Roman-Zeitung 17. Jahrgang 1879/80.

1. Quart. Nr. 3½ M. durch Buchhandlungen u. Postanstalten. Verlag von Otto Janke in Berlin.

Erste höhere Lehranstalt für Damenbekleidung u. Wäsche von F. W. Grande,

Dresden-Neustadt, Bauzuerstraße Nr. 78.

Vorlesungen, von hoher Behörde für das niedrige Königl. Lehrerinnen-Seminar seit dessen Bestehen, sowie von vielen Frauen-Vereinen angenommene und bewährte Ju- schneide-Methode. Sicherer Erfolg. Ausführliche Prospekte stehen franco gegen franco zu Diensten. Honorar 30 Pfennig.

Neu, anerkannt praktisch und gegen Nachahmung gesetzlich geschützt. Durch Städts-Musterbüro-Ra. Nr. 1562 vom 25. März 1879 für Oberhemden mit separaten, wechselbaren Einsätzen.

Für die Herbst- und Winterzeit empfohlen als ganz besonders praktisch die von mir neuendig fabrikirten Oberhemden aus farbigen Elastick-Stoffen mit leichten Hemdägen a 5 Mark, welche allezeitlich das wohllende Untertheide ergeben.

Ausführliche Prospekte mit Preisverzeichniß gratis und franco.

Julius Abraham jr., Berlin C., Königstr. 9.

Weitere Vervielfältigung zur Selbstabholung event. Allein-Verkauf meines eigenen Fabrikats erhält unter den günstigsten Bedingungen.

Weinhandlung-Champagner-

Fabrik

W. F. Seeger,

gegründet im Jahre 1822 empfiehlt Bordeaux, Rhein-, Moselweine u. sowie

Mousseux (aus französischem Wein)

die Blätter 2-3 M.

Erlauer (ungar. Rothwein), die 100 fliter 105 M., die Blätter 90 Pf. erdl. Blätter.

Vöslauer (österr. Rothwein), die 100 fliter 144 M., die Blätter 120 Pf. erdl. Blätter.

Glasflaschenlager bei: Alfred Meyse, Blumenstraße 7,

Alfred Rössler, Cäcilie-Mühle 14, Th. Voigt, Marienstraße 20, Ed. Werner & Cie, gr. Blumenstraße 13, Rich.

Menzner, Bettineistraße 17, P. Städte, Kärtnerstraße 1, Gustav Boitz, Weißeritzstr. 14, Emil Fischer, Weißeritzstr. 6, Hugo Böhning, Dumboldtstr. 9, Ehrich Jacob, an der Elbe 20, Carl Telschow, Augustinerstraße 6, Carl Heeck, Adenaustrasse 49, Apotheker O. Friedrich, Adenaustrasse 59, Adolf Behrend, Paulbadstraße 10, Bruno Grossmann, Augustinerstraße 22, August Bankwitz, Lindenstraße 11, R. Schellenberg, Blaufritz, Schillerplatz 11, Victor Neubert, an der Kreuzstraße 3, in Reichenbach 1. B. J. G. Bauer, Gottlieb Robert Pasch, Leipzig, von Belitznitz, Zoobahnstraße 36, Grimmtschau, Emil Oehme, Blauen 1. B. Otto Busch, Glashütte, Theodor Schindler, Ceder, Franz Unger, Nadebeut. A. & H. Mitzscher, Pirna, Curt Gantze, Brauerei, W. E. Richter, Görlitz, H. Warneck, Könnig 1. G., Apotheker H. Folleius, Schöpau, Hermann Köhler, Überbau, C. G. Mühl, Borna, F. Böhnsch, Jutta, Louis Neumeister, Bautzen, J. G. Klingt Nachfolger, Breslau, Helm. Völkel, Weimarerstr. 8, Berlin, J. C. Reinecke & Sohn, Leipzigerstr. 104, Nothlig, Scheff & Sohn Nachf. Rämen, Arthur Grossmann, Dötzig, Robert Graul, Spremberg 2. G., Gustav Thiele, Bad Kreischa, Reinhold Seeger, Tharandt, Apotheker Otto Lagatz.

Dr. Friedr. Birken-



Lengiel's Balsam.

Schon der vegetabilische Salz allein, welches auf der Wiese steht, wenn man in den Strom der kleinen Wasserläufe, ist seit Menschengedenken als das außergewöhnlichste Salz bekannt; wird aber dieser Salz nach Nordosten des Schlesischen auf demselben Wege an einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine voll wunderbare Wirkung. Wurde nicht man z. B. schon das Gefühl oder andere Haushalte damit, so lassen sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, die dadurch dientend weiß und hart wird.

Dieter Balsam entfernt in kurzer Zeit Sommerschuppen, Blitzei und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Beutels a 2 M. Die late. Gewichts-Anwendung darf nur verwendete Hypo-Somma und Balsam-Eule per Stück a 1 M.

General-Drogerist G. C. Brüning in Frankfurt a. M. Depot in Dresden bei Wohl, 1. Etage, 12. Strebelstraße 1. Theodor Blymann, Goldfärber, 12. Strebelstraße 12. Leipzigische Fabrik von Reimann und Schäfferstraße; kaufen bei Geist, 1. Etage, Schillerstraße.

Special-Lager:

Herren-Wäsche. Oberhemden. Chemisettes. Serviteurs. Manschetten. Krägen. Chemisettenknöpfe. Manschettenknöpfe. Gummiträger.



1 Schlossstr. 1

partie.
Ungarische Hüte
in den neuesten Formen,
Hauben,
Coiffuren,
Theater-Copotten,
Cravatten,
Schleifen,
Bänder,
Stoffe,
Blumen,
Federn,
Handschuhe,
Wollne Tücher,
in nur reeller
guter Waare

zu entsprechend billigen Preisen.



Größtes Lager

von Polster-Möbeln

und Matratzen in Rosshaar und India-Faser (garantiert mottensicher) Holz- und Eisen-Bettstellen in großer Auswahl billig.

Eiserne Kinderbett u. Bettstellen v. 12 M. an. Steppdecken u. wollene Decken v. 4-5 M. an. Elegante Kinder-Wagen-Decken 4-50 M. 1. et. Patentstuhl in 4 Stellungen, als Aussteu. Chaiselong, Krankenstuhl und Bettstühle benutzbar.

Ausarbeitung von Polster-Möbeln und Matratzen in kurzer Zeit.

India-Faser-Company.
Kaufhaus, Laden Nr. 9 u. 1. Etage.

BROOK'S

Handelsmarke.

Kurz
wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

Handelsmarke.

NÆH-GARN

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM auf der Weltausstellung WIEN 1873 und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.



Nur

Prof. Dr. Sampson

Achts

6 Schachteln 16 M. enthalten die wohll. Heilkräfte der Coca-Pflanze, deren Wirksamkeit sie zukünftig, Don-Gebrauch der Coca, in Pers. mit Ursachen heimisch, schreibt Alz. v. Humboldt das totale Fehlen von Asthma u. Tuberkulose auf den Anfang an. Alle Sudansäure-Reissäure wie die Corporeen der Wissenschaft aller Länder sind darin eingeschlossen, dass keine Pflanze des Erdkreises so gleichmäßige Heilwirkungen auf die Organe der Atmung u. Verdauung mit solch einer konstanten Kraftigkeit des Muskels v. Verdauung vorschreibt.

Nach den praktischen Erfahrungen Dr. Sampsons, welche ihm selbst daran berichtet, für die verschiedenen Krautkraftgruppen verschieden zusammengezüchtet, benötigen noch ständig verschiedene Erfolge, selbst in verantwortlichen Fällen: Coca-gegen Blut, Brust- u. Lungenerkrankungen; Capsipal u. Wein gegen Magen, Leber, Magen- u. Harn- und Blasenbeschwerden; Capsipal-Hall. unterscheidet sich unbestimmt gegen allgemeine Nervenschwäche (Hypotonie, Hysterie, Migraine, etc.) wie gegen spezielle Schwachsinnsläuse (Pellagra, Impetigo, etc.) und gegen die Malaria-Apotheke Meier u. diese Beppe.

Dresden: F. Eder und alle anderen Apotheken. Leipzig: R. H. Pückler, Engel-Apotheke. Berlin: L. Bieler, Blumen-Apotheke, Blumenstraße 73 und C. Kaumann, Schwanen-Apotheke, Spandauerstraße 77.



Eine

dänische Dogge, Riesen-Eemplar, ist Wohnungsvorhaben halber sofort billig zu verkaufen bei August Bankwitz, Lindenaustraße 14, 4. Etage.

Günstige

Capital-Anlage.

Zu meinem sehr großen befreitenden Lombardgeschäft suche einen stillen Theilnehmer mit einem Laufend. Wert auf 25-30 M. Einnahme sich laufendes Geschäft für den billigen Preis von 900 Mark, mit Wohnung von 110 M., sofort zu verkaufen. Märcere durch H. Antschke, Glashütte 14, 4. Etage.

Günstige

Capital-Anlage.

Zu meinem sehr guten befreitlichen Wohlstande habe ich mein

Grundstück auf 25-30 M. ein.

Die Wohnung ist in einem

stillen Theil Dresden.

Die Wohnung ist in einem

34 grosse Plauensche Strasse 34.



Größtes Lager und Fabrik von
Korbwaren, Reisekörben,
Korbmöbeln, Kinderwagen
und Kinderschlitten,
Kraukenschlitten f. Zimmer
zu festen billigen Preisen

H. Schurig, Korbwarenfabrik.

Wegen vollständiger Aufgabe

meines Lagers von Tischler- und Polster-Möbeln verkaufe von heute an alle am Lager befindlichen Gegenstände zum Herstellungs-Preise. Vorhanden sind noch Schreie, Sophas, Nobs, und Coussinflessche, Verticos, Nischen- und Möbelvitrinen, Spiel, Robristhe und Kontoschel, ganze Schlafzimmer in edt und imitit, sowie Garnituren in schwärz, Buchbaum und überpolstert, einzelne Hauteulä, Sophas ic. Ein vorzügliches hoher Planino sehr preiswert zu verkaufen.

H. Zimmermann, Seestraße 2, über dem Panopticum.

Practische Stiefeln

für

Herren u. Damen. J. & A. Hammer, Schloßstr. 13.

Herren-Stiefeletten aus praktischen und wasserfesten Ledern, mit doppelten Wästleichen, Schrauben und Stille in den Sohlen und Absätzen, das Paar nur 9 Mf. **Schaft-Stiefelein** 9 Mf. **Klett- und Jagd-Stiefelein** sind an die Knie, aus Vorkehr-Mänteler, mit doppelten Wästleichen, garantirt wasserfest, das Paar nur 17 Mf. **Herren-Filz-Stiefelein** mit Almell-futter, ringum mit Leder belegt, das Paar 8,50 Mf. **Damen-Kalbeder-Stiefelein** mit Doppelsohlen, das Paar 6½ Mf. **Damen-Filz-Stiefelein** mit Nab-mensohlen 5 Mf.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Der von mir im vorigen Jahre zuerst eingeführte solide Stoff

„Gloria“

hat sich zu **Regenschirmen** als höchst praktisch und dauerhaft bewährt und halte ich davon großes Lager zum Beziehen von Geschäften als auch eine große Auswahl fertiger

Regenschirme

einem gehrten Publikum bei Bedarf bestens empfohlen.

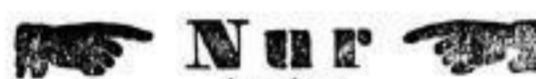
Als Neuheit empfehle ich **Regenschirme** für Damen u. Herren mit wohlriechenden Weichsel-Enden als Griff.

Julius Teuchert,

Schirmfabrikant,

Nur: Neustadt, Hauptstr. 16,
Eckhaus an der alten Kaserne.

Um Verwechslungen vorzubringen, bitte genau auf meine Sirena zu achten.



Nur
in meinem
Hauptgeschäft Wallstraße 5a.

parterre, Ecke der Scheffelstr., verkaufe ich:

Winter-Paletots in Eskimo von 6, 7, 8 bis 14 Uhr.
Winter-Paletots in Double von 6, 8, 9 bis 12 Uhr.
Winter-Paletots in Perlé von 9, 11 bis 16 Uhr.
Winter-Paletots in Buffalo von 8, 9, 10 bis 14 Uhr.
Winter-Paletots in Montana von 10, 12 bis 16 Uhr.
Winter-Paletots in Isabella von 9, 11, 12 bis 15 Uhr.
Winter-Paletots in Moltke von 11, 13, 14 bis 18 Uhr.
Winter-Paletots in Monesse von 12, 13, 14 bis 17 Uhr.
Winter-Paletots in Diagonal von 8, 9, 10 bis 12 Uhr.
Winter-Paletots in Ratinee von 7, 8, 10 bis 13 Uhr.
Winter-Paletots in Floconee von 9, 11, 12 bis 18 Uhr.
Winter-Paletots in Plon-Plon von 12, 13 bis 20 Uhr.
Reise-Mäntel in Loden von 6 bis 10 Uhr.
Kaiser-Mäntel in Mousse von 9 bis 15 Uhr.
Schlaf-Röcke in allen Gattungen von 4 bis 12 Uhr.
Haus-Juppen von 3 Uhr an.
Schuwaloff-Paletots von 9 bis 18 Uhr.
Complete Anzüge von 8, 10, 12 bis 20 Uhr.

Alles befindet sich in großer Auswahl und zu außallend billigen Preisen.

F. A. Pfefferkorn Jr.,
nur Wallstraße 5a., parterre, Ecke der Scheffelstr.

15. Oktober

Beginnt der Winterschiffplan
der Omnibus-Linie Leutewitz - Cotta - Briesnitz -
Dresden.

Von Cotta nach Dresden früh
8, 10, 12, 2, 4, 6 Uhr.
Von Dresden nach Cotta früh
9, 11, 1, 3, 5, 7 Uhr.

A. Reuther.

200 Stück Betten

sind wieder eingetroffen und sollen das Stück zu 3½, 4-5 Uhr.
Schnellkunst ausverkauft werden. Westerstraße 16, 1. Etage.

Stück auswärtig wird geg. Nachn. prompt u. gewünscht, versandt.

Nusch & Därt,

14 Pittingerstraße 14.
empfiehlt ihr großes Lager in Herren- und Damen-Gravatten.
Reparaturen und Erneuerungen werden in höchster Art gefertigt.

Goldfische

das Stück von 50 Pf. an.
Goldfische, zur häuslichen
Zucht verwendbar, von 75 Pf. an.



Goldfisch-Gestelle, mit u.
über Blumentopf, Goldfisch-Gläser, Aquariums, Tufts-
steine u. Korallen, Gold-
fischnetze, lebende

Schildkröten von 50 Pf. an,
samt bei niedrigeren Preisen mehr
auswendig machen Lager die
Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.



Durch das rasche fallen der
Edelsteinpreise bin ich in
den Stand gesetzt worden.

**Ringe mit einem
ähnlichen Brillant**
und aus echtem 14-karätigem
goldene Golde unter Garantie das
Stück mit 30 Mark verkaufen
zu können.

**Ringe mit einem
ähnlichen Diamant**

und in höchst eleganter 14-karätigem
massivem Goldlösung unter
Garantie das Stück von 20 Mf.
an. Ringe aus Starat, massiven
Gold mit endenächten Steinen
Stück von 3 Mf. 50 Pf. an.
Zur Sicherheit des Publikums
wird beim Kauf eines Brillant-
oder Diamantengeschenks Garantie
sicher ausgestellt.

Siegelringe aus Gold double,
Stück 3 Mf.

Ringe aus echtem 14-karätigem
Gold, von 6 Mark an.

Manschettenknöpfe aus
14-kar. Gold double, Paar 3 Mf.

Medallions aus echtem 14-
karätigem Gold double, von
5 Mark an.

Brosche mit Ohrringen
aus echtem 14-karätigem Gold
double, die Garnitur von 3
Mark 50 Pf. an.

Chemisettenknöpfe aus
Gold double von 50 Pf. an.

Armbänder aus Gold double,
Stück 12 Mf.

Tranringe aus Gold double,
Stück 3 Mf.

Massiv goldene Tran-
ringe unter Garantie, Stück
6 Mf.

empfiehlt in großer Auswahl die

Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

**Respectable intelligente
Professionisten**, welche
geneigt sind, Beratungen
für Deiner-, Hagel-, Unfall-
und Lebens-Versicherung
zu übernehmen und sich durch
diese Agenturen ein von Jahr zu
Jahr steigendes Nebeneinkommen
zu verschaffen, wollen sich gern
unter Chiffre „Versicherungs-
geschäft 164“ beim
„Invalidendank“ in Leipzig
melken.

Haupt-Niederlage

der von den größten Muster-Auto-
räthen der Welt als bestes In-
strument für Hand, Schuh und
Kleid anerkannt, amer. anich.

Esel-Örg. in

im Piano-Magazin von
G. Weinrich,
1 Galeriestraße 1.

Brumata-Leim

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
1 Mf. 50 Pf. 3 Mf.

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 26.

Filz-Schuhe

1,25

mit starken Filzsohlen.
Filzpantofeln 2 Mf.
Kinder- und Mädchen-Filzschuhe
billigst,
Filzstiefel warm und wasserfest in großer
Auswahl.

Einlegesohlen ganz aus reiner Schafwolle 25 Pf.
Rüsliches Stickfett 25 Pf.,
sowie andere reelle Schuhwaren zu den billigsten Preisen.

Schuhwaren-Fabrik
von
Moritz Sommer,
Altstadt gr. Brüderg. 4. Neustadt Hauptstr. 26.

Kohlen-Offer.

Ich liefer in alle Stadttheile frei vor das Haus Steinholz
aus den folg. Werken:

Steinkohle, beste Qualität pr. Hestol. 130 Pf.

Mittelfolie " 120 "

Fluskkohle " 125 "

Kleine Rösse " 105 "

Braunkohlen: **Steinkohle** " 80 "

Mittelfolie, standibel " 70 "

Fluskkohle, standibel " 60 "

Aufträge erbitte nach meinem Compte "Kohlenbahnhof
Nr. 309b, vierter Niederlage".

Hermann Pilz, tr. J. Rogmann.

C. A. Scholz, Bahnkünstler,
Amalienstraße 8, 1 Treppe.
Sprechzeit von 9-12 und von 2-5 Uhr.

Das Möbel-Magazin von G. Schönbrodt,

Schreiberstraße 21, Ecke des Altmarkts,
empfiehlt das größte Lager von Tischler- und Polster-
möbeln zu billigen Preisen unter Garantie.

Unterricht im Schnitzzeichnen, Zuschneiden,
Anfertigen und Arrangieren aller Damen- und
Kinder-Garderobe und Wäsche

wieder anständig erhält. Auch wird dabei die Herstellung aller
Damen- und Kinder-Garderobe übernommen, doch keine Aus-
stattungen in Wäsche, Oberbekleidung nach Maß, Schnitzverkauf.

Margaretha Zwicker,
Lehrerin der Ausmiedekunst, Seestraße Nr. 4.

Perlen

und Flittern jeder Art und zu jedem Zweck.

Galanterie-Waren

in nur soliter, brauchbarer Ware empfiehlt im großer Aus-
wahl dienlich die Galanterie-Waren-Fabrik und
Perlenhandlung von Julius Ulrich, Wallstr. 15.

Feinste Fab-Butter

stets frisch empfiehlt

Arthur Bernhard, Neustadt, am Markt Nr. 6.

Pferde-Versteigerung.

Sonntags den 18. October und Montag den 20.
October a. e., von Vormittags 10 Uhr an, sollen in der
Train-Kaserne zu Dresden Albertstadt

ca. 100 ausgemusterte Dienstpferde
des untergezogenen Bataillons öffentlich versteigert werden.

Dresden, am 7. October 1879.

Kommando des Kgl. Train-Bataillons Nr. 12.

Regen-Mäntel,

Winter-Mäntel,

Costumes aller Art

festigt nach Maß und hält auf
Lager

Rob. Schnädelbach Nachf.,

Lager von Tuchwaren,

Mäntelstoffen, Plüschen,

Sammeten, Cashemirs etc.

Schnitte-Verkauf!

(Spezialität in Dresden.)

Marienstraße 3 - Antoniplatz 3.

Pferde-Verkauf.
Ein neuer Transport eleganter
eleganter Wagen-Pferde, darunter ein
großes hellblaues Karrossiers und ein
großes elegantes Jäger (Rappen), ist
wieder eingetroffen und stehen dieleben bei
reeller Bekleidung und zu solten Preisen
zum Verkauf bei Gebr. Hirschlaß.

Sommerflecke, | Klargesp. Brennholz

so wie überdaupt unreinen Teint
reicht L. verw. Klauer,

Dresden, Matthesenstr. 14B, 1. Etage, Priere bitte frische.

Jacob Sänger, Grunerstraße, Ecke Kaulbachstr.

10,000 Kaiser-Mäntel
oder
Mentschikoffs
empfehlen wir aus den
deutschen Loden u. Flo-
conné-Stoffen dezent,
dequem und preßlich für die
Reise u. Promenade,
v. 18.—36. Mark,
hochfeine 40.—60. Mark.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestraße, Ecke Frauenstr.,
Größtes Lager in Dresden.
Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.
Auf unsere Kämme bitten genau zu achten.



Kaiser-Lampe

(Deutsches Reichspatent 3. Juli 1877).
Ohne Cylinder! Keine Explosion!

Vorzüglichste aller bisherigen Petroleum-Lampen. Weißfall des zerbrechlichen Zylinders, gefährliches Anzünden und Auslöschchen, braunes Reinigen, weiches intensives Licht bei sparsamster Verbrennung (per Stunde 1 Pig. Petroleum). Nachahmungen werden im Verkauf oder Gebrauch ge-
richtlich verboten (Pat. Gesetz), zu haben ist:

J. Holzberger. Wilsdrufferstraße 31.
E. F. Weidemann. Amalienstraße 4.

Ausverkauf.



Das große Möbel-Wiagazin
der vereinigten Tischler und Tapetierer,
gegründet im Jahre 1826,
am Altmarkt.

Eingang Schreibergasse 1, II.,
empfiehlt sehr redbarles Markt nur solid gear-
beiteter Tischler- und Polster-Möbel zu den
billigsten Preisen.



Montag den 20. Oktober d. J.
stellt ein großer Transport hoch-
tragender Kühe und Kalben, gutes Milchvieh, im Gaste-
hofe „Zur Taube“ am Bahnhofe Möbeln zum Verkauf.

J. D. Morisse.

Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe des
Arystall- u. Glaswarenlagers
10. Pragerstraße 10.
Diese selten geholten Gelegenheit, günstige Glaswaren
billig zu erwerben, empfiehlt sich bei Einkäufen von Ge-
schäften, sowie Ausstattungen und gewährt auf:
farbige Luxus-Kristallwaren **20 Proz.** Rabatt,
weiße Service-Kristallwaren **10 Proz.** Rabatt.
Vorbehaltungsvoll.

C. A. G. Scheffler's Nachfolger.

Herbst- und Winter- Mäntel,

Costumes,
Morgen- und Unterröde,
Rogen-Mäntel
empfiehlt in definit guten Stoffen und ver-
sätzlich da ons zu
erstaunend billigen Preisen

Wilhelm Marcuse,
Gefstraße 2 (im Hause des Panoptikum).

49 Pragerstr. 49.

Totale Geschäfts-Auflösung.
Die noch in großer Auswahl vorhandenen

Florentiner Marmor- Kunstgegenstände

werden **20—50 Proz.** billiger als bisher verkauft.
Vorbehaltungsvoll der Vertreter Egisto Giustarini.

Strenge reell und
billig.

Elegante
Gagen.

Ein bedeutender Posten

Winter-Paletots,

belebige elegante Räume verkaufswegen zu großer Abhängigkeit
meiner Lager **25 Prozent** unter dem Selbstostenpreis.

Adolph Jaffé,

1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstrasse 26,
Gefläden der Michaelis-Mühle.

Gute Arbeit.

Sämtliche Waaren
nadelstiftig.

Knaben-Paletots

und Auszüge, aus Nesteru nur reller defekter Waare
verkauft, verkaufe, um damit zu räumen, zu wahr. Spottpreisen.
1 Kreuzkirche 1. Adolph Jaffé, Annenstrasse 26,
Gefläden der Michaelis-Mühle.

Sch empfahle
Pariser Modellhüte,
geschmackvoll ausgeführte Kopien, ele-
gante und einfache Filzhüte englischen,
französischen u. eigenen Fabrikates, Hut-
Façons, sowie sämtliche für das Putz-
fach brauchbare Artikel.

Wie ich werde ich mein Prinzip treu bleiben, nur
gebiete kleine Waaren zu führen und dafür, den Zeitver-
brauch tragend, die denkbar billigsten Preise
stellen.

J. H. Korschatz, Hof-
lieferant,

11 Altmarkt 11.

Gefläde: 24. Waisenhausstrasse, neben dem
Vittoria-Salon.

Künstliche Zähne!

Schmerzlos! Entfernen einzelner Zähne und ganzer Gebisse
ohne Unterbrechung von Wärze, Zahn von 2 Mark an, unter
Garantie. Zähne, nicht mehr passende Gebisse werden bereit-
willigst umgearbeitet. Zahnoperationen, Blumen, Reparaturen
u. s. w. nach neuesten Methoden.

Max Brunckert. Dentist. Waisenhausstrasse 28.

Jagd-Gewehre und Büchsen,

neuste Systeme, garantirte Arbeit.
Rundition, sämtliche Jagd-Artikel,
eichte Bogardus-Glaßgewebe, Messer,
n. 30 St., Glässigkeiten dazu per 100 T. St.

Theodor Pötzmann,
Schloßstraße 12.

Ich empfehle:

Weisse Gardinen

und bedruckte

Vorhangstoffe

(Cretonne, Croisé, Koper, Cattun,
Twilled etc.)

Damast, Rips, Jute, Plüscher,
Teppiche.

Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Edhau der Badergasse.

Specialität:

Rich. Chemnitzer
DRESDEN

Fertige
Morgenkleider.

13. Wilsdrufferstrasse 18.

Wegen Aufgabe dieses Artikels

Grosser Ausverkauf

von 5000

Knaben-Mentschikoffs
oder **Kaisermäntel**
für das Alter v. 2—15 Jahren
aus den so beliebten Loden- und
Floconné-Stoffen in eleganten
Kämmen, leiner

3000
Knaben-Anzüge
aus guten wohlen defekten Herren-
Stoffen gekleidet,
zur Hälfte des Werthes
um damit zu räumen.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestraße, Ecke Frauenstraße

(Eingang Galeriestraße).

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

Die Dresdner Pfandleih- und Credit-Anstalt
befindet sich nicht mehr Annenstraße 11, 1. Etage, sondern
Steinstraße 9, 2. Et.

C. W. Siedel.

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Glücklich bedecken wir uns zur geneigten Kenntnis zu
bringen, daß wir hierzu
Mr. 28 Waisenhausstraße Nr. 28,
unter der gleichen:

Gebr. Krumpholtz

eine Handlung für Papier, Schreib- u. Zeichnen-
Requisiten eröffnet haben. Indem wir unser Unternehmen
für vor kommende Bedürfnisse einer gütlichen Beobachtung
empfehlen, gleichzeitig wie

Dresden, 16. October 1879. mit Hochachtung

Gebr. Krumpholtz.**Harlemer Blumenzwiebeln**

(größtes Sortiment) empfiehlt billigst

Georg Pohle, Neustadt, Hauptstraße 3.**Vereins-Parquet-Fabrik**
vormals C. Mengert,

Dresden und Mezdorf-Hohenrichte.

empfiehlt Parquetfußböden, massiv und louriert, zu billigen Preisen unter Garantie der guten Ausführung.

Autorenkunst machen wie auf unseren Stabparquet, sehr gezeichnet für Geschäftsräume, Comptoirs u. s. w.

Pfefferkuchentformen-Ausstecher

in allen Größen und dichten neuesten Mustern empfiehlt zu den tollsten Preisen das Klempnergeschäft von

Hermann Bing, Ammonstraße 35, part.

Ausfertigung nach auswärts werden kann leicht effektuirt.

G. Sadik(Schloßstr. 29)
empfiehlt eine große
Partie echt ostindischer
Seidenfaschingsfärber

d. 3 M. an. Bestell. v. auswärts w. geg. Radn. pront. effektuirt.

Neumarkt 8, I. Etage,im Hause der Salomonis-Apotheke,
sollen echt eichene, nussb., mahag. und imitirte**neue Möbel,**

ald: Kleider- und Wäscheschränke, von 6 Thlr. an, Sofas von

10 Thlr. an, Tische v. 2 Thlr. an, Spiegel, Garnituren, Schreib-

sekretäre, Bettstellen, Matratzen u. s. w. Alles noch in größter Auswahl

wegen Geschäftsaufgabe

zu jedem nur annehmbaren Preise sogleich ausverkauft werden.

Winter-Hüte

für Damen und Kinder in kolossalster Auswahl billigst.

Getragene werden schön umgearbeitet bei

O. Grünewald, An der Kreuzkirche 2.**Thüringische Pferde-Lotterie**des Thüring. Reichs- u. Pferdejagd-Vereins zu Merseburg, 6.
Nov. 19. Hauptgew.: 1 Goldpflug m. 4 Pferden Wert 9000 M.
Vorl. à 3 M. sind zu bez. d. d. Gen. A. L. Schröder, Merseburg,
u. Carl Krebs, Querlinenburg. Wiederber. erhalten hohen Rada
und in allen Städten d. Provinz Sachsen gelingt! Obige Vorl.
bei Ueberstadt u. Böger in Dresden, Pragerstraße 1.